

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne laden wir Sie und weitere Interessierte aus Ihrem Bekanntenkreis zu einem Vortrag von Frau Dr. Miriam Prys-Hansen vom Hamburger GIGA (German Institute for Global and Area Studies) ein.



Dr. Miriam Prys-Hansen

© Boris Rostami / GIGA

Die BRICS(+) Kooperation – einen neue politische und wirtschaftliche Größe entsteht, die die Weltordnung verändern wird

Dienstag, 12. März 2024, 19:00 Uhr

Gymnasium Dionysianum, Anton Führer-Strasse 2,
48431 Rheine

Zur Veranstaltung:

Im Jahr 2011 trafen sich die Oberhäupter der Staaten Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika zum ersten Mal im Rahmen eines sogenannten BRICS-Gipfels. BRICS steht dabei für die Anfangsbuchstaben dieser fünf Länder.

Diese Länder hatten bzw. haben ein relativ gutes Wirtschaftswachstum und zunehmend politisches Gewicht. Sie haben gemeinsam - und bei uns in Europa fast nicht wahrgenommen - eine eigene BRICS Development Bank als Ergänzung oder gar Alternative zur Weltbank und zum Internationalen Währungsfonds gegründet. Ebenso soll die Vormachtstellung des US-Dollars als weltweit führendes Zahlungsmittel gebrochen werden.

Zum Krieg in der Ukraine haben die BRICS Staaten sich überwiegend zurückhaltend bzw. kritisch zur westlichen Positionen geäußert. Zumindest einige der BRICS Staaten sehen sich dabei zunehmend als Gegenpol zu den bisherigen westlich/US-amerikanischen politischen Konstellationen, und gewinnen damit weltpolitisch größeres Gewicht und Anerkennung.

Im August 2023 haben beim BRICS Gipfel in Südafrika ca. 40 Staaten Interesse an einer Aufnahme in die BRICS Gruppe signalisiert. Davon sind Ägypten, Argentinien, Äthiopien, Iran, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate eingeladen worden, zum 1. Januar 2024 den BRICS beizutreten. Diese Gruppe nennt sich nunmehr BRICS(+).

Welche Konsequenzen wird eine BRIC(+) Organisation auf die globale Welt- und Wirtschaftsordnung haben, die mit fast 3,7 Milliarden Menschen 41 % der Weltbevölkerung entspricht? Wie werden sich diese globalen Machtveränderungen auswirken? Entsteht eine neue Weltordnung die nicht mehr mit unseren Werten von Demokratie, Menschenrechten und Freiheit in Übereinstimmung gebracht werden kann? Zu diesen und weiteren Fragen wird Frau Dr. Prys-Hansen Stellung nehmen.

Zur Person:

Dr. Prys-Hansen hat Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Öffentliches Recht und Volkswirtschaft an den Universitäten Tübingen und Uppsala(SWE) studiert. Sie promovierte an der Universität Oxford. Als Gastforscherin hat sie zwischen 2004 und 2010 u.a. in Zürich(CH), Neu-Delhi(IND) und Johannesburg(SA) gearbeitet. Von 2010 bis 2020 arbeitet sie in verschiedenen Funktionen am GIGA Hamburg, an dem sie seit 2020 Leiterin des Forschungsschwerpunkts „Globale Ordnungen und Außenpolitiken“ ist.